

Psalm 69

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Dem Vorsänger, nach Schoschannim¹. Von David.)

2 Rette mich, o Gott! denn die Wasser sind bis an die Seele gekommen.

3 Ich bin versunken in tiefen Schlamm, und kein Grund ist da; in Wassertiefen bin ich gekommen, und die Flut überströmt mich.

4 Ich bin müde vom² Rufen, entzündet ist meine Kehle; meine Augen schwinden hin, harrend auf meinen Gott.

5 Mehr als die Haare meines Hauptes sind derer, die ohne Ursache mich hassen; mächtig³ sind meine Vertilger, die ohne Grund mir feind sind; was ich nicht geraubt habe, muß ich alsdann erstatten.

6 Du, o Gott, weißt um meine Torheit, und meine Vergehungen sind dir nicht verborgen.

7 Laß nicht durch mich beschämt werden die auf dich harren⁴, Herr, Jehova der Heerscharen! Laß nicht durch mich zu Schanden werden die dich suchen, Gott Israels!

8 Denn deinetwegen trage ich Hohn, hat Schande bedeckt mein Antlitz.

9 Entfremdet bin ich meinen Brüdern, und ein Fremdling geworden den Söhnen meiner Mutter.

10 Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

11 Als ich weinte, und meine Seele im Fasten war, da wurde es mir zu Schmähungen;

12 Als ich mich in Sacktuch kleidete, da ward ich ihnen zum Sprichwort.

13 Die im Tore sitzen reden über mich, und ich bin das Saitenspiel der Zecher⁵.

14 Ich aber, mein Gebet ist zu dir, Jehova, zur Zeit der Annehmung⁶. O Gott, nach der Größe deiner Güte, erhöre mich nach der Wahrheit deines Heils!

15 Ziehe mich heraus aus dem Schlamm, daß ich nicht versinke! laß mich errettet werden von meinen Hassern und aus den Wassertiefen!

16 Laß die Flut der Wasser mich nicht überströmen, und die Tiefe mich nicht verschlingen; und laß die Grube ihren Mund nicht über mir verschließen!

17 Erhöre mich, Jehova! denn gut ist deine Güte; wende dich zu mir nach der Größe deiner Erbarmungen!

18 Und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte! denn ich bin bedrängt; eilends erhöre mich!

- 19 Nahe meiner Seele, erlöse sie; erlöse mich⁷ um meiner Feinde willen!
- 20 Du, du kennst meinen Hohn und meine Schmach und meine Schande; vor dir sind alle meine Bedränger.
- 21 Der Hohn hat mein Herz gebrochen, und ich bin ganz elend; und ich habe auf Mitleiden gewartet, und da war keines, und auf Tröster, und ich habe keine gefunden.
- 22 Und sie gaben in⁸ meine Speise Galle⁹, und in meinem Durst tränkten sie mich mit Essig.
- 23 Es werde zur Schlinge vor ihnen ihr Tisch, und ihnen, den Sorglosen, zum Fallstrick!
- 24 Laß dunkel werden ihre Augen, daß sie nicht sehen; und laß beständig wanken ihre Lenden!
- 25 Schütte über sie aus deinen Grimm, und deines Zornes Glut erreiche sie!
- 26 Verwüstet sei ihre Wohnung¹⁰, in ihren Zelten sei kein Bewohner!
- 27 Denn den *du* geschlagen hast haben sie verfolgt, und von dem Schmerze deiner Verwundeten erzählen sie.
- 28 Füge Ungerechtigkeit zu ihrer Ungerechtigkeit, und laß sie nicht kommen zu¹¹ deiner Gerechtigkeit!
- 29 Laß sie ausgelöscht werden aus dem Buche des Lebens, und nicht eingeschrieben mit den Gerechten!
- 30 Ich aber bin elend, und mir ist wehe; deine Rettung, o Gott, setze mich in Sicherheit!
- 31 Rühmen will ich den Namen Gottes im Liede, und ihn erheben mit Lob¹².
- 32 Und es wird Jehova wohlgefälliger sein als ein Stier, ein Farre mit Hörnern und gespaltene Hufen.
- 33 Die Sanftmütigen werden es sehen, sie werden¹³ sich freuen; ihr, die ihr Gott suchet, es lebe euer Herz¹⁴!
- 34 Denn Jehova hört auf die Armen, und seine Gefangenen verachtet er nicht.
- 35 Ihn sollen loben Himmel und Erde, die Meere, und alles was in ihnen wimmelt!
- 36 Denn Gott wird Zion retten und die Städte Judas bauen; und sie werden daselbst wohnen und es besitzen.
- 37 Und der Same seiner Knechte wird es erben; und die seinen Namen lieben werden darin wohnen.

Fußnoten

1. O. nach „Lilien“
2. Eig. durch mein
3. O. zahlreich
4. O. hoffen
5. W. der Trinker starken Getränks
6. O. der Huld; eig. der Betätigung des Wohlgefallens
7. Eig. kaufe mich los
8. O. als
9. O. Gift

10. Eig. ihr Gehört, Zeltlager
11. Eig. eingehen in
12. O. Dank
13. O. Wenn die Sanftmütigen es sehen, so werden sie usw.
14. O. euer Herz wird leben